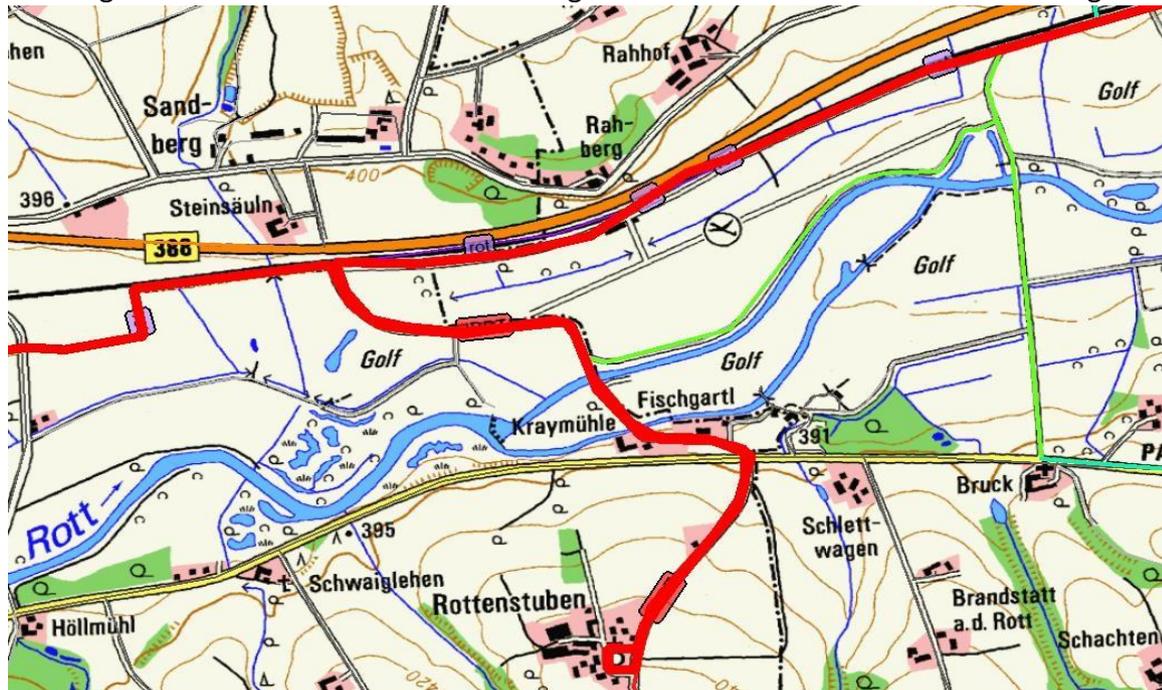


Von Passau nach Altötting auf dem Jakobus Radpilgerweg

Etappe 2 – Von Bad Birnbach über Pfarrkirchen, Rottenstuben, Mitterskirchen, Altötting

Gut erholt und verköstigt beginnen wir unsere zweite Etappe wieder entlang der B 388. Wir fahren an der Kurtherme und Kurpark vorbei wieder an den Straßen begleitenden Radweg der Bundesstraße – immer Richtung Westen und immer entlang der Rott. In Pfarrkirchen finden wir am Bahnhof ein Cafe für eine Pause und folgen weiter der Jakobusroute zum Rottauensee. Hier ist der Radweg eine uralte Allee und im Sommer ist der beschattete Radweg ein Genuss. Wenn links ein Feldflughafen erscheint müssen wir bald abbiegen.



Am westlichen Ende des Flughafens ist mit grünem Radwegpfeil der Weg nach Süden hinauf nach Rottenstuben zur Jakobuskirche markiert. Wir verlassen also B 388 und Rottal Radweg und folgen über einem Golfplatz dem Naturweg Richtung Kraymühle, überqueren die Kreisstraße und folgen dem Pfeil hinauf zur schönsten Jakobuskirche zwischen Passau und Altötting. Der kurze Anstieg belohnt mit einem großartigen Ausblick auf das Rottal.

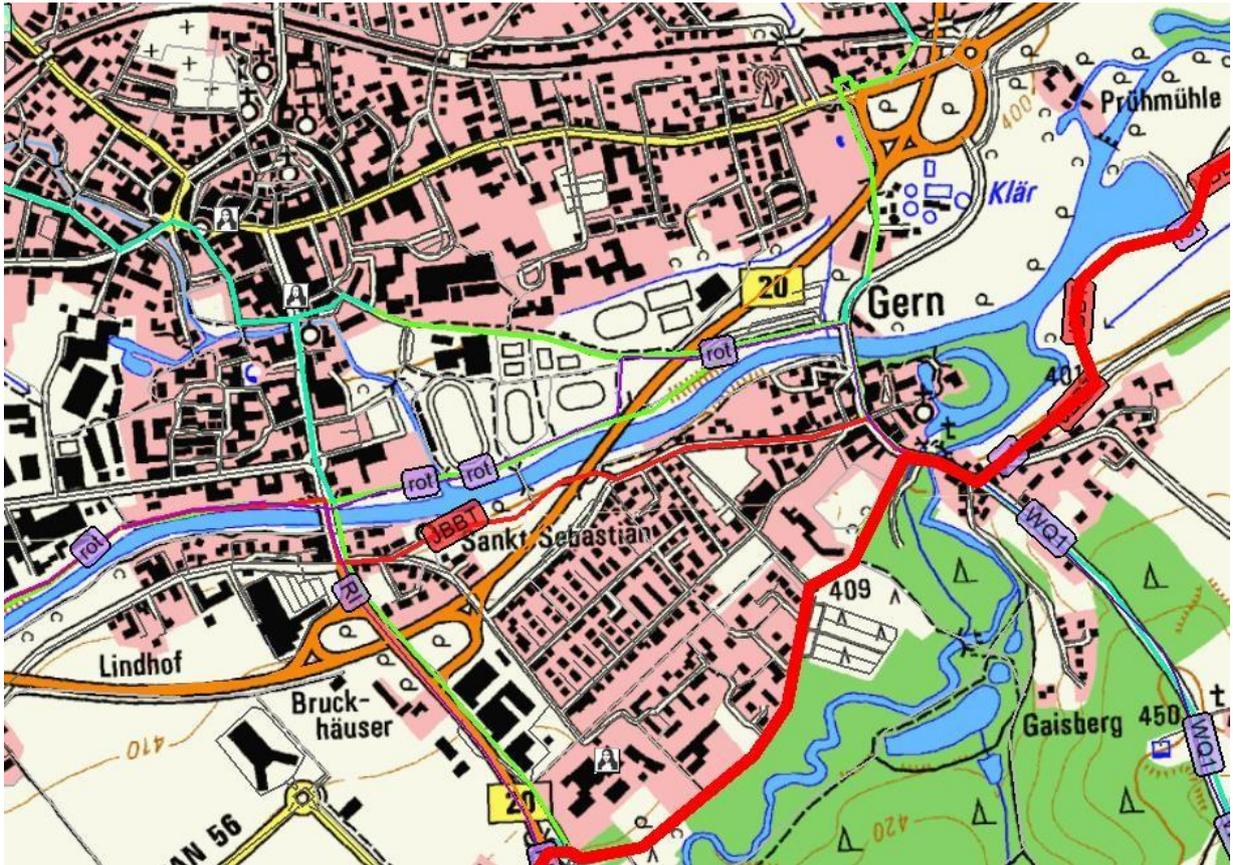


Hier bitte nach Süden abbiegen und Jakobuskirchen Beschilderung folgen

Die spätgotische Jakobuskirche in Rottenstuben ist wieder so ein kleines Juwel am Jakobus Radpilgerweg. Die Mesnerfamilie wohnt südlich der Kirche und schließt Pilgern gerne auf, wenn sie verschlossen ist – dort bekommt man auch den schönen Pilgerstempel. In dieser Kirche haben schon mittelalterliche Jakobuspilger gebetet und Gottesdienst gefeiert. Wenn Sie den Licht durchfluteten Raum betreten, werden Sie diesen besonderen Ort spüren.



Es fällt nicht leicht, diesen wunderbaren Ort zu verlassen. Vor der Türe der große Blick in die Weite und eine geschmeidige Abfahrt zurück zum Rottal Radweg und der B 388 auf dem gleichen Weg, wir gekommen sind, klingt der Ort noch im Herzen nach. Wir wenden uns an der Abzweigung nun Richtung Eggenfelden und radeln entlang der Rott vorbei an Hebertsfelden durch Wiesenlandschaften, erreichen den Ortsteil Gern von Eggenfelden. Wenn uns die Stille wohltut, ist die Kirche von Gern auch eine gute Adresse.



Wenn sich der Hunger meldet ist der Stadtplatz im Zentrum von Eggenfelden eine gute Empfehlung. Hier werden Sie kulinarisch in historischer Umgebung alles finden, was der Magen braucht. Wenn Sie von der Stadtmitte immer nach Süden fahren, treffen Sie wieder auf die Jakobusroute am Kreisverkehr der B 20.

Jetzt verlassen wir das Rottal und fahren nach Süden und folgen dem Geratskirchener Bach. Das Tal durchquert auch die B 588 vorbei an Hirschhorn und Krandsberg. Hier erwartet uns im Sommer eine Pilger-Wohltat. Ein kostenloses See Schwimmbad mit Kiosk und kristallklarem Wasser. Das ist auch eine positive Überraschung und bei hohen Temperaturen ein Geschenk des Himmels.

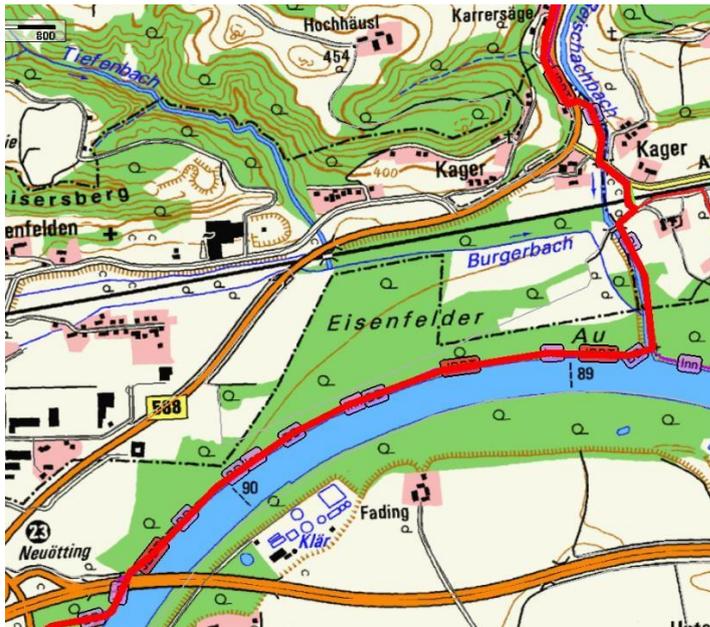
Geduscht und abgekühlt sind die wenigen Kilometer nach Mitterskirchen ein Klacks. Auch hier finden wir eine „Radpilgerkirche“ in der Ortsmitte mit Pilgerstempel und einer Kirche, die das Zur-Ruhe-finden leicht macht. Die Johannes dem Täufer gewidmete Kirche wurde 1517 fertiggestellt. Hier können Sie eine Kerze für einen lieben Menschen entzünden und im hinteren Teil der Kirche liegt der begehrte Pilgerstempel.

Bis Reischach wird es jetzt ein wenig hügeliger als im Rottal. Dafür entschädigen die herrlichen Blicke in die Weite. Ein schönes Auf- und Ab, wie unser Leben. Die Rad-Muschelzeichen leiten Sie sicher über Berg und Tal.



Vor Reischach wurde entlang der B 588 viel Geld in einen modernen Radweg investiert. Ab jetzt geht es bis zum Inn nur noch bergab. In Reischach finden wir Geschäfte und leider sehr viel Verkehr auf der B 588, die durch den Ort mitten hindurchführt. Bitte ganz besonders aufmerksam bei der Überquerung der Bundesstraße fahren.

Bei einer kleinen Kapelle rechts vorbei erreichen wir den Reischachbach Talradweg. Obwohl wir neben der Bundesstraße fahren, ist die Bachlandschaft und der Radweg sehr schön – und es geht geschmeidig bergab! An der Hochmühl und Brandmühl fahren wir vorbei und verlassen bei Kager durch eine Unterführung nach links die B 588. Wir folgen auf einem Feld- und Waldweg der Markierung und erreichen im Wald den Intal Radweg.



Jetzt genießen wir die Ruhe im Auwald des Inn und folgen der Rad Muschel nach Neuötting. Ab der fahren wir im Stadtverkehr und große Aufmerksamkeit auf Autos und Radfahrende ist nötig. Wir folgen dem Radweg nach Süden entlang der St 2107 Richtung Krankenhaus nach Altötting. Am Krankenhaus biegen wir in ein Wäldchen oberhalb des Mornbachs ein und erreichen über den Prälatenweg (eigentlich ein Fussweg) den zentralen Kapellplatz von Altötting. Herzliche willkommen im Europäischen Wallfahrtsort Altötting!





Dies ist ein spiritueller Ort und es gibt viele Möglichkeiten zu beten, die Stille zu suchen, Messen zu feiern, zu beichten oder einfach nur die besondere Atmosphäre des Ortes „einzuatmen“. Das Tourismusbüro mit seinen außerordentlich freundlichen Mitarbeiterinnen wird Ihnen ein schönes Übernachtungsquartier vermitteln – Tel 08671 506219.

Unsere Empfehlung für Radgruppen ist das Hotel Plankl Tel 08671 6522

Ich hoffe, dass Sie viele gute Erfahrungen und Begegnungen auf unserem Jakobus Radpilgerweg Passau – Altötting erlebt haben. Dieser Weg wurde im Jahr 2023 vollständig vom ADFC Landsberg am Lech ehrenamtlich und aus Spenden bezahlt errichtet. Auf der Seite www.radpilgern-bayern.de finden Sie die Fortsetzung von Altötting bis zum Bodensee.

Wir wünschen Ihnen einen „Buen Camino“ – einen guten Jakobus- und Lebensweg...

